

07.09.2015

## **Studentisches Wohnen der Zukunft: Leben und Lernen in attraktiver Atmosphäre - Miete: fair und bezahlbar!**

Senat und Studierendenwerk:

Initiativen für bezahlbaren Wohnraum für Studierende:

- Neubauten am Sophie-Schoop-Weg und in der HafenCity
- Fast 400 zusätzliche Plätze
- Investitionsvolumen: 37 Mio €, 100 % öffentlich gefördert
- Planungen: ca. 200 Plätze in der Dratelnstraße
- Mieten im Studierendenwerk ab 233 €, ca. 355 € bei Neubauten (brutto möbliert, mit vielen Zusatzservices)

Preisgünstig mit anderen Studierenden in Hamburg wohnen? Für viele Studierende kaum noch vorstellbar, aber mitentscheidend, um studieren zu können.

Senat und Studierendenwerk ermöglichen mit ihren Initiativen für Neubauten und Sanierungsprojekte bezahlbare Mieten. Geplant sind u. a. der

- Neubau einer Studierendenwohnanlage am Sophie-Schoop-Weg (Allermöhe) mit 266 Plätzen in 2 Häusern (Baubeginn Ende 2015, bezugsfertig 2017, Investitionsvolumen rd. 24 Mio €) und in der
- HafenCity (125 Plätze; Baubeginn: 2016, Bezug: 2018, Investitionsvolumen: 13 Mio. €; Kurzprofile beider Neubauten s. u.).
- Wohnanlage in der Dratelnstraße (ca. 200 Plätze, zurzeit im städtebaulichen Wettbewerb, Start in 2018 geplant)
- Auch für Sanierungen stehen Budgets zur Verfügung, um den Wohnungsbestand zu sichern und damit das Mietniveau niedrig zu halten.

**Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin und Senatorin in der Behörde für Wissenschaft und Forschung:** "Ich freue mich, dass wir in den nächsten Jahren mehr von diesen Wohnhäusern für Studierende bekommen. Sie sind der perfekte Mix aus günstigem Wohnen, Nähe zur Hochschule, attraktiver Freizeitgestaltung und Internationalität. Ich werde mich dafür einsetzen, dass das Studierendenwerk in den kommenden Jahren weiterhin die Rahmenbedingungen vorfindet, die es braucht, um diesen erfolgreichen Weg fortzuführen."

Der Senat unterstützt das gemeinnützige Studierendenwerk mit öffentlicher Förderung (bei Miet- und Zweckbindung) sowie auch mit Grundstücken aus dem Allgemeinen Grundvermögen der Stadt zu Preisen unterhalb des Verkehrswertes (z. B. am Sophie-Schoop-Weg, Dratelnstraße).

**Jürgen Allemeyer, Geschäftsführer des Studierendenwerks Hamburg:**

"Auf dem studentischen Wohnungsmarkt in Hamburg wird preisgünstiger Wohnraum auch weiterhin nachgefragt. Wohnanlagen mit hochpreisigen Mieten für Studierende in der

Größenordnung von 450 €/600 € und mehr treffen dagegen auf einen weitgehend gesättigten Markt. Das Studierendenwerk leistet mit Mieten (brutto möbliert) ab 233 € bis maximal ca. 355 € im Neubau einen Beitrag dazu, dass Studieren unabhängig vom familiären Einkommen möglich ist. Dies ist auch ein Beitrag zur Chancengleichheit und Integration und unterstützt besonders auf BAföG angewiesene sowie internationale Studierende.“

Neben der Schaffung neuer Plätze kommt der Sanierung der preisgünstigen Wohnungen im Bestand besondere Bedeutung zu. Das Studierendenwerk investiert jährlich ca. 2 Mio. und hat gerade mit finanzieller Unterstützung der IFB das Gustav-Radbruch –Haus mit ca. 320 Plätzen für ca. 11 Mio,€ saniert. Aktuell werden rd. 300 von rd. 490 Zimmern in der Wohnanlage Paul Sudeck-Haus energetisch, baulich und haustechnisch saniert und modernisiert. Das Studierendenwerk investiert hierfür rd. 6,1 Mio. €, ebenfalls finanziell unterstützt von der IFB.

Das Studierendenwerk Hamburg ist der größte Anbieter möblierten Wohnraums in Hamburg. Rund 3.950 Studierende leben in den 23 Wohnanlagen des Studierendenwerks Hamburg zu günstigen Miete ab 233,- Euro brutto warm im möblierten Standardzimmer.

**Jürgen Allemeyer:** „Im Studierendenwerk zu wohnen ist mehr als wohnen: Wir fördern systematisch die soziale Gemeinschaft, unterstützen die Entwicklung sozialer Kompetenzen und den Start ins Studium. Wir bieten Mediation in sozialen Konfliktlagen, interkulturelle Begegnungen und bieten attraktive Freizeitangebote; auch ein schnelles Internet!“  
Vielfältige Gemeinschaftsräume und Zusatzangebote sind inclusive: je nach Wohnanlage z. B. Fitnessräume, Bibliothek, komplett ausgestattete Bar, Turnhalle, Musiküberäume, und Fahrradwerkstatt.

Welcome-Tutorinnen und -Tutoren in den Wohnanlagen unterstützen internationale Studierende und helfen beim Einleben in Hamburg und in der Wohnanlage, indem sie z. B. bei sprachlichen Problemen und Behördenangelegenheiten helfen und stets Ansprechpartner in der Wohnanlage sind. Gemeinschaftsaktivitäten (Sport, internationale Kontakte, Partys, studentische Selbstverwaltung) und weitere Services vor Ort (Sozialmanagement, Mediation und Unterstützung bei Konflikten) runden das Angebot ab.

**Jürgen Allemeyer:** „Die finanzielle Unterstützung der Stadt ermöglicht es uns, das preisgünstige Angebot an Wohnraum zu erhalten und auszubauen; dafür sind wir Senat und Bürgerschaft sehr dankbar und hoffen, dass diese Entwicklung weitergeht. Wir leisten so einen Beitrag zur Attraktivität des Hochschulstandortes Hamburg, aber auch zur Entlastung des allgemeinen Wohnungsmarktes.“

Informationen zu den Wohnanlagen des Studierendenwerks auch unter  
<http://www.studierendenwerk-hamburg.de/studierendenwerk/de/wohnen/wohnanlagen/>

Studierendenwerk Hamburg  
gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)  
Geschäftsführer: Jürgen Allemeyer  
513 Beschäftigte  
Das Studierendenwerk Hamburg unterstützt mit seinen Leistungen die Studierenden und die Hochschulen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet:

- Hochschulgastronomie (in 13 Mensen, 13 Cafés und 7 Café Shops werden täglich mehr als 23.000 Gäste versorgt)
- Wohnen (23 Wohnanlagen mit rund 3.950 Plätzen in Zimmern und Appartements, Wohnungsvermittlung)
- BAföG und Studienfinanzierung (jährlich mehr als 85 Mio. Euro ausgezahlte BAföG-Fördermittel)
- Soziales & Internationales (Sozialberatung mit Notfonds, Studieren International, Studieren mit chronischer Erkrankung/Behinderung, Studieren mit Kind, 5 Kindertagesstätten, flexible Kinderbetreuung).

*. . . damit Studieren gelingt!*

Hamburg, 07.09.2015; Kontakt: Martina Nag, Tel. 040 - 41 902 - 233  
E-Mail: [presse@studierendenwerk-hamburg.de](mailto:presse@studierendenwerk-hamburg.de)  
[www.studierendenwerk-hamburg.de](http://www.studierendenwerk-hamburg.de)

## Kurzprofil/Planungen

# Neubau Studierendenwohnanlage Sophie-Schoop-Weg

(Stand: 7.9.2015)



Wohnung: WG-Zimmer



Apartment

Visualisierung:

LRW Architekten und Stadtplaner Loosen Rüschoff + Winkler Hamburg

Bauherr: Studierendenwerk Hamburg

- 266 Plätze in 2 Häusern
- Einzugsgebiet: z. B. Hochschule für Angewandte Wissenschaften (besonders Bergedorf), Universität Hamburg
- in ca. 20 Minuten zum Hauptbahnhof
- Investitionsvolumen: ca. 24 Mio. €, 100 % öffentlich gefördert, Miet- und Zweckbindung
- Monatsmiete: ca. 355 € brutto möbliert
- ca. 70 Plätze für Auszubildende, auch aus Flüchtlingsbereich
- Baubeginn: Ende 2015, Bezug: 2017
- energiesparend: Effizienzhaus 40 (d. h. der Energiebedarf liegt 60 % unter den gesetzlichen Anforderungen)

Kurzprofil/Planungen

## Neubau Studierendenwohnanlage HafenCity



Visualisierung: KSP JÜRGEN ENGEL ARCHITEKTEN GmbH Braunschweig

- Ca. 125 Plätze: 1-Zimmer-Aprtments und 3—Zimmer-Apartments
- Einzugsgebiet: HafenCity Universität
- Investitionsvolumen: 13 Mio. €, 100 % öffentlich gefördert, Miet- und Zweckbindung
- Voraussichtliche Monatsmiete: ca. 355 € **brutto möbliert**
- Baubeginn: 2016, Bezug: 2018
- Umweltzeichen der HafenCity Gold

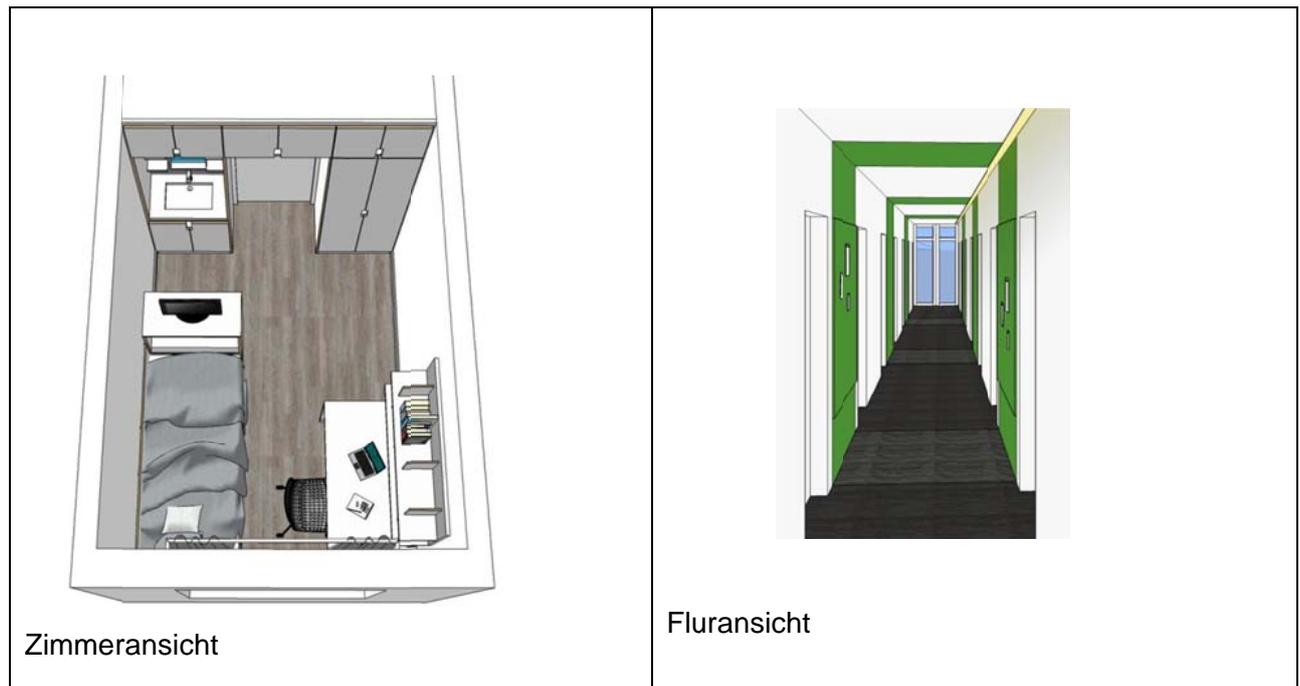
## Kurzprofil

# Sanierung Paul-Sudeck-Haus (seit September 2015)

(Stand: 7.9.2015)



Visualisierung: Schaub & Partner Architekten Hamburg



Zimmeransicht

Fluransicht

Visualisierung: Seel Bobsin Partner Design - Konzeptionen Hamburg

## **Studierendenwohnanlage Paul Sudeck-Haus: Sanierung und Modernisierung bis ca. Sept. 2016**

- \* Bauliche, energetische und haustechnische Sanierung von rd. 300 Zimmern  
u. a. Dach, Fassade, Balkone, Bodenbeläge, Sanitärbereiche, neue Möblierung,  
...
- \* Investitionsvolumen: rd. 6,1 Mio €